

PRESSEMITTEILUNG

Erstes Architekturstipendium Kärnten 2017

Im Jahr 2017 vergibt das Land Kärnten erstmals über Vorschlag einer unabhängigen Fachjury im Bereich Architektur ein Jahresstipendium in der Höhe von 10.500 Euro. Primäres Ziel des Stipendiums ist die Schaffung einer dauerhaften Fördereinrichtung, die in Verbindung mit den bestehenden Baukultureinrichtungen eine nachhaltige Verbindung und Bindung junger Kärntner ArchitektInnen, sowie ArchitekturstudentInnen an Kärnten bewirkt.

Aus 15 eingereichten Projekten hat die Jury bestehend aus Architektin Karin Tschavgova (Architekturpublizistin), Architektin Eva Rubin (Fachbeirat für Baukultur), Architekt Peter Nigst (FH Kärnten), Architekt Armin Haghirian (Kammer für ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten) und Mario Waste (Kulturabteilung Land Kärnten) die Arbeit von **DI Oleksii Kysilenko** prämiert. Er wird in einem Zeitraum von einem Jahr das Projekt eigenständig erarbeiten. Das Ergebnis wird sowohl auf der FH Kärnten in Spittal als auch im Architektur Haus Kärnten präsentiert werden.

Im Rahmen einer Festveranstaltung im Architektur Haus Kärnten am Donnerstag, 01. Dezember wird die Juryentscheidung zum Landesbaupreis Kärnten und der Preisträger des ersten Architekturstipendiums Kärnten für 2017 vom Landesrat Dipl. Ing Christian Benger bekannt gegeben und verliehen.



Jurysitzung Architekturstipendium Kärnten 2017 © Gerhard Maurer

(v.l.: Mario Waste, Eva Rubin, Karin Tschavgova, Armin Haghirian, Peter Nigst, Raffaella Lackner)



JURYBEGRÜNDUNG - Architekturstipendium Kärnten 2017

Potenziale von städtischen Gebäuden und Areale, die ihre ursprüngliche Funktion nicht mehr erfüllen können („blinde Flecken“) zu identifizieren, zu erforschen und zu aktivieren – am Beispiel Klagenfurt am Wörthersee.

Preisträger: DI Oleksii Kysilenko, aus der Ukraine

FH Kärnten, Bachelor und Masterstudium Architektur (Abschluss 2013)

Begründung der Jurymitglieder für das Siegerprojekt:

Die Arbeit, in der "blinde Flecken" - städtische Gebäude und Areale in der Stadt Klagenfurt, die ihre ursprüngliche Funktion nicht mehr erfüllen und Leerstellen in der Stadtstruktur sind - entdeckt, erfasst und Ideen zu ihrer Aktivierung entwickelt werden sollen, wird von der Jury positiv bewertet. Das Ergebnis sollte in Beispielen anschaulich belegt sein und ein Steuerungselement werden können, um die jetzigen blinden Flecken auch zu bearbeiten - sie zu aktivieren. Die Jury wünscht sich als Ziel auch die Formulierung von Kriterien, die als Werkzeug für Problemlösungen dienen können.



Ermutigung für junge ArchitektInnen

Das Stipendium soll ermutigen, weiter in Kärnten zu arbeiten, aber auch österreichweit anregen, die Verbindungen zurück nach Kärnten zu intensivieren oder wieder aufzunehmen. Damit soll auch der prekären Arbeitssituation (unterbezahlte Praktika) junger ArchitektInnen entgegengewirkt und Kärnten als Bildungsstandort mit Architekturausbildung (FH Kärnten in Spittal/Drau) besser positioniert werden.

Auswahl durch eine Fachjury

Aus den Einreichungen wurde ein Projekt von der Jury, die sich aus nominierten Vertretern des Kulturgremium-Fachbeirates Baukultur, der FH Kärnten, des Architektur Hauses Kärnten, der Abteilung 6 – Unterabteilung Kunst und Kultur sowie der Kammer für ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten zusammensetzt, ausgewählt und als Vorschlag an den Kulturreferenten zur Vergabe weitergeleitet. Das Architektur Haus Kärnten hat den Prozess begleitet und bot den Rahmen für die Jurysitzung im Sommer 2016.

Mitglieder der Jury:

Arch. Mag. **Eva Rubin**, Vorsitzende des Kulturgremiums- Fachbeirat für Baukultur

Arch. Dipl.-Ing **Peter Nigst**, Vertreter der FH-Kärnten Studiengang Architektur

Dipl.-Ing **Karin Tschavгова-Wondra**, nominiert vom Architektur Haus Kärnten,

Arch. Dipl.-Ing **Armin Haghirian**, nominiert von der Kammer für ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten

Mag. **Mario Waste**, Vertreter des Amtes der Kärntner Landesregierung, Abteilung 6 – Unterabteilung Kunst und Kultur.

Kontaktpersonen:

Raffaella Lackner

GF Architektur Haus Kärnten
mobil. 0043.664.1237564
mail. lackner@architektur-kaernten.at

Mario Waste

Kulturabteilung - Land Kärnten
Organisation Architekturstipendium Kärnten
Mobil. 050 536-16221
Mail. mario.waste@ktn.gv.at

Mehr Informationen: www.architektur-kaernten.at

